

Einladung zu gruseligem Theaterabend im Albert-Schweitzer-Gymnasium:

„Gespenster gibt es ... doch!“

Die Theater-AG der Unter- und Mittelstufe unter der Leitung ihrer Lehrerin Martina Fondy hat sich mit Oscar Wildes Erzählung „Das Gespenst von Canterville“ beschäftigt und daraus ein lebendiges Theaterstück entwickelt.

Eine amerikanische Botschafterfamilie kommt aus New York nach England, um dort in einem alten Schloss auf dem Land zu leben. Zwei Welten prallen aufeinander: Die Unterschiede zwischen dem englischen Landadel mit seinen Hausangestellten und den modernen, pragmatischen Amerikanern könnten größer kaum sein. Die Situation spitzt sich zu und wird immer komplizierter für das Gespenst, das seit Jahrhunderten im Schloss spukt und darauf wartet, endlich von seinem Schicksal erlöst zu werden.



Die Mitwirkenden freuen sich darauf, dieses am Mittwoch, dem 6. Juni ab 19 Uhr dem Publikum in der Aula des Albert-Schweitzer-Gymnasiums präsentieren zu dürfen. Der Eintritt ist frei.